

Das Picasso-Problem

geschrieben von Chris Frey | 21. November 2018

Willis Eschenbach

Zunächst möchte ich den Link von Picasso zur Klimawissenschaft erklären, und zwar mit einem Blick auf das, was Dr. Nir Shaviv *die langweiligste Graphik nannte, die er je in seinem Leben geplottet habe*. Bei der Graphik handelt es sich um die Änderungen des *Best Estimate* der Bandbreite der so genannten „Klima-Sensitivität“ während der letzten 40 Jahre oder so.

Diesel-Fahrverbot gefährdet Essener Tafel. Wer wirft das erste Ei?

geschrieben von Admin | 21. November 2018

von Dirk Maxeiner

Es sind oft kleine Anlässe, die ein Fass zum Überlaufen bringen. In Frankreich gehen Hunderttausende gegen Emmanuel Macron auf die Straße, drei Viertel der Franzosen stehen hinter den Protesten, Millionen kündigten an, sich selbst an den Protesten zu beteiligen.

Die pazifischen Inseln „an der Klimafront“, nehmen an Landfläche eher zu, als ab

geschrieben von Andreas Demmig | 21. November 2018

Michael Bastasch

Vertreter niedrig liegender pazifische Atolle bei den Vereinten Nationen warnen vor einer „Frontlinie des Klimawandels“ und das die Insulaner im Pazifik und im Indischen Ozean zu „Klimaflüchtlingen“ werden könnten, da der Meeresspiegelanstieg die Inseln „auffrisst“.

Eine Studie ergab jedoch, dass trotz des Meeresspiegelanstiegs fast 90 Prozent der tiefer liegenden Inseln stabil waren oder sich vergrößerten.

Energiespeicher sind noch nicht verfügbar, für einen Einsatz im Stromsystem

geschrieben von Andreas Demmig | 21. November 2018

Todd Royal, Cfact

Energiespeicherung ist ein meist sofort genannter Baustein, von den Befürwortern alternativer Energieerzeugung. Die Ökonomen (die auch an den Verbraucher denken, erwarten das die Stromspeicher skalierbar, erschwinglich und zuverlässig sind. Technisch gesehen muss auch einbezogen werden: Energiesicherheit, genügend verfügbare Energieerzeugung, um die Speicher auch füllen zu können und heutzutage: Cyber-Sicherheit. Heutzutage erfüllen die Energiespeicher keines dieser Kriterien.

Halbschlaf – Ein Zwiegespräch

geschrieben von Andreas Demmig | 21. November 2018

Andreas Demmig

ES WAR EINE DIESER NÄCHTE, ZU WARM, ZU KALT, MAN SCHLÄFT NUR OBERFLÄCHLICH UND DIE GEDANKEN WERDEN DURCH DIE VERNUNFT NICHT KONTROLLIERT.

„Du bist schuld“, so flüsterte eines der unterbewussten Männchen in meinem Kopf, „dass die Erde heute so viele Probleme hat und kurz vor dem Abgrund steht“

„Ja, aber wieso denn, ich habe doch gelebt wie immer, nicht zu viel getrunken, nicht zu viel Auto gefahren, meine Steuern pünktlich bezahlt und auch den Müll getrennt“.